

Der Dichter

Ich fand einmal an einem fernen Meeresstrand,
ein Gold glänzendes Blatt im feinen Sonnensand.

Es sprach leise zu mir in seltsamen Zaubersätzen
und von so herrlich wunderbaren Dichterschätzen.

Der Klang der Worte waren aber reine Fantasie,
und auch eingekleidet in etwas Gedankenironie.

Das Spiel der Gedanken muss klaren Sinn ergeben,
und im Ergebnis wohl stets nach Harmonie streben.

Indem der Dichter geistig gereimte Verse verbindet,
die dann in der Niederschrift zu ihrem Meister findet.

Nun, so muss der Poet sein, stets Kunst beflissen,
um sich als solcher anerkannt und geschätzt zu wissen.

© (H)eiwahoe

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)